

## Europaweiter Master "Food Systems" startet an der Universität Hohenheim

23.04.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<http://www.eitfoodacademy.eu/masters>

Der Studiengang ist ein Kooperationsprojekt von sechs europäischen Universitäten mit Beiträgen von Unternehmen des Lebensmittelsektors. Die EU fördert die Kooperation mit jährlich 2,4 Millionen Euro.

Im Studiengang „Food Systems“ engagieren sich führende Einrichtungen aus Forschung und Industrie im Lebensmittelsektor: Träger des Projektes ist EIT Food, eine sogenannte Wissens- und Innovations-Gemeinschaft (knowledge & innovation community) der Europäischen Union.

Studierende verbringen das erste und das letzte Fachsemester an der Universität an der sie sich beworben haben, das dritte und vierte Fachsemester studieren sie an einer der Partnerhochschulen im Ausland. Dabei gibt es verschiedene vorgegebene Pfade mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Die teilnehmenden Universitäten im Überblick

- Universität Hohenheim in Stuttgart
- University of Reading (England)
- Universität Warschau (Polen)
- University of Torino (Italien)
- Autonome Universität Madrid (Spanien)
- Queen's University Belfast (Nordirland)

*"Jede Universität formuliert einen spezifischen Track",* erklärt Studiengangskoordinator der Universität Hohenheim Andreas Glombitza-Cevey. "Also ein Paket von Modulen zu einem bestimmten Themen-Aspekt." Der Hohenheimer Track trägt den Titel "AgriFood Science and Engineering".

Die EU fördert die insgesamt 180 Studienplätze an sechs Universitäten mit jährlich 2,4 Millionen Euro. Jede Universität nimmt jährlich 15 Studierende auf.

Quelle: Universität Hohenheim via IDW Nachrichten

Redaktion: 23.04.2019 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Italien, Polen, Spanien, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), EU

Themen: Bildung und Hochschulen, Engineering und Produktion, Förderung, Lebenswissenschaften

[Zurück](#)